

Provokant und zugleich bewegend

Mehr als 100 Gäste kommen zur Ausstellungseröffnung ins Obernbecker Gemeindehaus

Von Lydia Böhne

Löhne-Obernbeck (LZ). Gerade erst wurden die Bilder der vergangenen Ausstellung abgehängt, da schmücken auch schon wieder neue Werke die Wände des Obernbecker Gemeindehauses. »Schön ist wahrscheinlich nicht der treffende Ausdruck für die Bilder«, sagt Rolf Wefelmeier. In der neuen Ausstellung dreht es sich um das Thema »Christus in der entarteten Kunst« (diese Zeitung berichtete).

Die Ausstellungseröffnung am Freitagabend haben mehr als 100 Gäste begleitet, die den detailreichen und fundierten Ausführungen von Rolf Wefelmeier im Saal des Gemeindehauses folgten. »Also wenn ich mir manche Bilder so ansehe, da läuft mir schon ein Schauer über den Rücken«, sagte Margret Wefelmeier im Vorfeld der Eröffnung im Gespräch mit dieser Zeitung. Mit ihrem Mann Rolf, dem Ehepaar Dagmar und Jörg Wietfeld und Pfarrer Rolf Bürgers gehört sie zum Galerieteam der Kirchengemeinde Obernbeck. Dreimal im Jahr organisieren sie Ausstellungen im Gemeindehaus.

Wenn man sich die Bilder genau ansieht, versteht man, was Margret Wefelmeier meint. Die 15 Reproduktionen von Gemälden und Holzschnitten zeigen unbeschönigte, verstörende Szenen, teils grotesk wirkende Darstellungen. Immer im Zentrum: Christus.

Der Künstler Lovis Corinth zum Beispiel hat als sein letztes Werk 1925 die Szene gemalt, in der Pontius Pilatus den gezeißelten Jesus vor die Volkmenge stellt mit den Worten: »Ecce homo« (»Sehet, welche ein Mensch«). Im Gegensatz zu den gewohnten Bildern des Mittelalters zeigt Corinth aber nur drei Personen: Jesus zwischen Pilatus und einem Krieger. Und dabei gibt er dem Pilatus seine eigenen Gesichtszüge.

Max Beckmann gibt in seinem Bild »Die Ehebrecherin« von 1917



Margret Wefelmeier (von links), Jörg Wietfeld, Rolf Bürgers und Rolf Wefelmeier haben die Ausstellung im Gemeindehaus organisiert.

sogar Christus sein eigenes Gesicht. Ein Holzschnitt von Karl Schmidt-Rottluff, der 1918 veröffentlicht wurde, zeigt den Gang nach Emmaus. »Diese Szene hing viele Jahre im Konfirmandensaal in Oberbeck. Sie wird als idyllisch dargestellt«, erläutert Wefelmeier. Schmidt-Rottluff stellt das Ge-

Die Arbeiten können den Betrachtern einen neuen Zugang zu den begleitenden Bibeltexten eröffnen.

schehen anders dar. Wefelmeier: »Die Jünger sind kaputt, ihre Hoffnung erlischt und eine schwarze Sonne scheint auf sie herab.«

Das Galerieteam sei sich bewusst, dass diese provokanten

Darstellungen von biblischen Szenen möglicherweise nicht von allen Besuchern positiv aufgenommen werden könnten. »In der Gemeinde könnte es geteilte Meinungen geben. Eigentlich ist sie aber sehr aufgeschlossen und wird sich vermutlich darauf einlassen«, meint Margret Wefelmeier. Pfarrer Rolf Bürgers ergänzt: »Ich denke aber auch, dass es eine Aufgabe des christlichen Glaubens ist, diese Provokation aufzunehmen, sich ihr zu stellen und damit umzugehen.« So solle ein neuer Zugang zu den begleitenden Bibeltexten entstehen, die neben den Bildern aufgehängt sind.

Entstanden sind alle gezeigten Bilder in der Zeit von 1912 bis 1933. Eine Zeit, in der sich die Kirche nicht immer richtig verhalten habe. »Wir sollten jetzt die Augen öffnen und uns selbst neu orientieren. Gerade im Hinblick auf die momentanen politischen Geschehnisse«, fügt Pfarrer Rolf Bürgers hinzu. Entstanden war der Ausdruck »entartete Kunst« in der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur.

Zu sehen sind in der Ausstellung Gemälde und Holzschnitte von Christian Rohlf, Lovis Co-

Unter den gezeigten Werken ist auch »Die Ehebrecherin« von Max Beckmann aus dem Jahr 1917.

Foto: Lydia Böhne

rinth, Alexej Jawlenski, Max Beckmann, Karl Schmidt-Rottluff, Hermann Stenner und Otto Pankok. Sie sind während der NS-Diktatur beschlagnahmt und diffamiert worden. Die Situation und die Motivation der Künstler zu ihren Bildern beschrieb Rolf Wefelmeier am Freitagabend mit seinem profunden Fachwissen. Für den Vor-

trag bedankte sich bei ihm Jörg Wietfeld. Im Anschluss an den Vortrag hatten die Gäste bei einem kleinen Empfang die Gelegenheit, die Ausstellung in Augenschein zu nehmen und darüber ins Gespräch zu kommen. Zur Freude der Organisatoren wurde dies von vielen der Besucher auch umfassend genutzt.



Musikalisch umrahmt haben die Eröffnung der Ausstellung und die Ausführungen von Rolf Wefelmeier (von links) Andreas Wendel (1. Geige), Gabriele Rosenkranz (2. Geige), Friedemann Enke (Bratsche) und Dr. Thomas Hohage (Cello).

Foto: Brand

Löhne



Förderung für Löhner Spielgruppen

Löhne (GAP). Der Jugendhilfeausschuss hat sich einstimmig für eine finanzielle Unterstützung der Löhner Spielgruppen und Spielkreise im kommenden Jahr ausgesprochen. Etwa 8000 Euro sind dafür im Haushaltsjahr 2017 vorgesehen.

Grund für die Zustimmung der Förderung sei, dass zahlreiche Eltern diese Plätze in Anspruch nehmen. Demnach sind im Kindergartenjahr 2016/2017 alle 32 Plätze belegt. Zudem ersparten die Spielgruppen der Stadt höhere Ausgaben an anderer Stelle, sagte Ausschussvorsitzender Egon Schewe. Damit waren kostenintensivere Plätze in Kindertagesstätten gemeint. In Spielgruppen würden überwiegend Kinder von Familien, die auf Kita-Plätze einen Rechtsanspruch haben, betreut.

In den Spielgruppen »Kirchenknirpse« (Oberbeck), »Die Mäuse« (Gohfeld) und »Mittendrin« (Mennighüffen) werden 28 Kinder unter zwei Jahren sowie vier Kinder im Alter von drei Jahren betreut. Dafür wendete die Stadt im vergangenen Jahr etwa 10 000 Euro auf. Die Förderung gilt zunächst für ein Jahr und wird größtenteils aus einem Zuschuss zur Finanzierung der Betriebskosten bestehen.

Demenz rechtzeitig erkennen

Löhne (LZ). Die nächste Gedächtnisprechstunde zur Früherkennung von Demenz ist an diesem Mittwoch, 28. September, von 15 bis 18.30 Uhr im Seniorenzentrum an der Werre, Lübbecke Straße 21. Eine Anmeldung ist erforderlich. Diese werden unter Telefon 05732/68260 (Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 17 Uhr) oder per E-Mail an info@seniorenzentrum-loehne.de entgegengenommen.

Führungen sind möglich

Geöffnet ist die Ausstellung im Gemeindehaus in Oberbeck, Kirchstraße 16, montags bis freitags und sonntags jeweils in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Führungen für kleinere Gruppen sind nachmittags

nach telefonischer Vereinbarung unter der Löhner Rufnummer 05732/2938 (Margret und Rolf Wefelmeier) möglich. Die Ausstellung ist bis einschließlich Freitag, 6. Januar, 2017 zu sehen.

IFA Neuheiten 2016

Ein informativer Rundgang begleitet von professioneller Beratung ...
... Ihr Haushalt braucht einen starken Partner? Unser Service und die besten Markengeräte mit ständigen Topangeboten stehen stets für Sie bereit!

LÖHNER OKTOBERFEST 2015
vom 29.9. - 3.10.2015
JETZT SCHON VORMERKEN!!



Als Abholpreis und nur solange der Vorrat reicht. Abbildungen ähnlich.

Miele W1 Waschmaschine	AEG Lavamat 6 EU Waschmaschine
supereinfache Bedienung	3 Jahre Garantie
supersparsam	1400 U/Min.
799,- €	449,- €
Miele Geschirrspüler G 4203 Active	Miele Blizzard Staubsauger
in Weiß Unterbau	der Beutellose
ab 599,- €	leise
Integrierbar ab 699,- / Vollintegrierbar ab 799,-	keine Folgekosten
	299,- €

Fründer

Service-Hotline: 0 57 32/78 85
www.fruend-hausgeraete.de

32584 Löhne (Mennighüffen), Lübbecke Str. 191-193, Tel. 0 57 32/97 24 08
32549 Bad Oeynhausen (Eidinghausen), Eidinghauser Str. 127, Tel. 0 57 31/7 50 30